

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde!

Letzten Monat gab es den Newsletter aus technischen Gründen leider nur zum Download auf der Seite des BV Süden, wo er auch weiterhin zur Verfügung gestellt werden wird. Bei der Jahresauftaktveranstaltung erreichte mich das Feedback, dass der Newsletter und auch andere Inhalte auf unserer **Webseite** eher kompliziert zu finden seien. Deshalb haben wir uns die Webseite vorgeknüpft und werden in naher Zukunft eine neue Struktur dieser präsentieren können. Dann sollen auch Projekte der Kleingartenanlagen in unserem Bezirk sichtbar gemacht werden, wozu ich **eure Mithilfe** benötige: Habt ihr ein Projekt (egal wie groß oder klein), welches ihr mit Foto und kurzer Beschreibung vorstellen möchtet? Imker-Gruppe, Lehrpfad, Fahrradreparaturstation, Schulgarten, Lesekreis, Unsere Gärten sind auch soziale Orte, was ebenfalls gezeigt werden soll. Mehr zur Webseite dann beim nächsten Newsletter.

Wir nähern uns der Tag-Nacht-Gleiche und der gartenintensiven Zeit ... endlich. Wir können im Garten nun nicht nur wieder anpflanzen, wir können auch wieder aufräumen und neugestalten und dazu gibt es diesmal den Beitrag „**Wilde Ecken, Kompost und Lager**“. Passend dazu könnt ihr euch noch für den **Praxisworkshop „Anlage einer Kräuterschnecke“** mit Dr. Friedrich Schembecker am 02.03.2025 10:00 Uhr im „Waldgarten Berlin-Britz“ anmelden ([HIER](#)) oder Ende des Monats, 29.03.2025 um 15:00 Uhr in die KGA Sorgenfrei kommen und mit uns einen **Kompost fachgerecht anlegen**. *Achtung! Auf der Seite des LV steht ggf. noch der alte Veranstaltungsort. Kommt bitte in die KGA Sorgenfrei!* Im zweiten Beitrag geht es ums **Thema Anzucht**.

Diesen Monat wird unsere neue Reihe zu den Wildstauden auf dem Gelände des BV Süden ausgesetzt, da wir uns intern leicht neu aufgestellt haben. Martina Strauß wird ihre Tätigkeit als stellvertretende Bezirksgartenfachberatung nicht fortsetzen, jedoch weiterhin ihre Expertise punktuell mit uns allen teilen. So wird sie nicht nur die Serie zu den Wildstauden im Newsletter fortsetzen, sondern auch die Umgestaltung des Außengeländes bis zur Fertigstellung begleiten.

Vergesst bitte nicht die **Gartenfachberaterkonferenz zum Thema „Gartenfachberatung neu denken“** am 05.04.2025, Beginn 10:00 Uhr. **Wer Interesse hat, meldet sich bitte unter Angabe von Name, KGA, Postanschrift und Telefonnummer bei mir und ich melde euch dafür an.**

Habt einen wunderschönen März!

Julia

Wilde Ecken, Kompost und Lager

Zur Förderung der Biodiversität müssen wir auch in unseren Gärten alte Gewohnheiten überdenken und manchmal die Füße still halten, auch wenn uns der Tatendrang ergreift. „Aufgeräumte Gärten“ befriedigen häufig unser Ordnungsbedürfnis, sorgen aber auch dafür, dass weniger Arten in unseren Gärten überleben können und im nächsten Jahr für das **natürliche Gleichgewicht im Garten** fehlen. So bat ich euch im Oktober darum, faul zu sein.

Jetzt, wo die Temperaturen steigen, wachen langsam alle Tiere aus ihrem Winterschlaf auf und wir können beginnen, die alten Staudenstängel zu entfernen oder vernachlässigte Stellen aufzuräumen. Schreddert die Stängel dann nicht gleich, sondern lagert sie noch etwas aufrecht und regengeschützt, so dass auch die letzten Langschläfer eine Chance haben.

Je nach Gehölzaufkommen in eurem Garten, habt ihr einiges davon in der Zwischenzeit angesammelt. Solltet ihr es zunächst auf Haufen gesammelt haben, könnt ihr nun beginnen, zum Beispiel Holzhäkelwege anzulegen. Liegen die Haufen an einer abgelegenen Stelle im Garten, dann könnt ihr sie auch einfach als **Unterschlupf für Tiere liegen lassen**. Ich habe einen solchen Haufen an einer Stelle, die zeitweise direkt von der Sonne beschienen wird. Seit nun zwei Jahren kommt dort regelmäßig im Frühjahr die Ringelnatter vorbei und sonnt sich. Vielleicht lebt sie auch direkt in dem Haufen. Und meine Benjeshecke nutzt der Igel als geschützte Rennstrecke.

Zusätzlich bietet großes Totholz als Käferburg oder auch Käferkeller gute Voraussetzungen als **Kinderstube für viele verschiedene (Lauf-)Käferarten**. Käfer werden häufig vor allem als Schädlinge beschrieben und dabei ihre vielen nützlichen Seiten ausgeblendet. Sie helfen uns ganz heimlich dabei, im Garten aufzuräumen, vertilgen andere Schadorganismen, tot oder lebendig, und sind sogar als Bestäuber unterwegs. Damit sich der Kreis schließt, sind sie ebenso gutes Futter für Vögel, vor allem während der Brutsaison, wo viele Vögel auf proteinreiche Insektennahrung umstellen.

Leider denken noch immer viele Gartenfreunde und Gartenfreundinnen, dass solche Lebensräume Ratten anziehen und verzichten aus diesem Grund auf solche Elemente in ihrem Garten. Zunächst einmal: Ratten gibt es überall und gerade in Berlin, mit seinem reichgedeckten Tisch, sowieso. Das heißt jetzt nicht, dass wir es ihnen gemütlich machen müssen. ABER die Ratte findet immer einen Unterschlupf! Und den sucht sie sich in der Nähe von Nahrungsquellen. Das [„Infoblatt Ratten“](#) des LA-GeSo schreibt dazu: *„Abfälle, die beim übertriebenen Füttern von Tauben und Sing- und Wasservögeln oftmals liegen bleiben, achtlos fortgeworfene Lebensmittelreste, offene Müll- und Biotonnen, Komposthaufen und unverschlossene Komposter auf Hinterhöfen und in Gärten, Lebensmittelreste in der Kanalisation locken an vielen Stellen in der Stadt Ratten an.“*

Es ist also wichtig, **Nahrungsquellen für Ratten zu vermeiden!**

- Futterstationen für Vögel so anzubringen, dass Ratten sie nicht nutzen können und nicht zu viel auf dem Boden landet.
- Kompost nur für frisches Schnittgut und unverarbeitete Gemüse- und Obstabfälle nutzen oder geschlossene Komposter verwenden.
- Müll allgemein für Ratten unzugänglich aufbewahren.
- Verzicht auf das (unbeaufsichtigte) Füttern von streunenden Katzen!

Am 29.03.2025 ab 15:00 Uhr werden wir uns in der KGA Sorgenfrei, Gradestraße 127, näher mit dem Thema Kompostieren beschäftigen.

Vorzucht und Pflanzenbörse

Ich nehme an, bei den meisten von euch ist die Vorzucht schon in vollem Gange. Wer Glück hat, hat eine Fensterbank für die ganz langsamen Kandidaten zur Verfügung. Aber so langsam können wir auch im Gewächshaus oder unter der Frühbeethaube anpflanzen und vorziehen.

Zieht ihr in Töpfen, Platten oder Eierkartons vor, benötigt ihr zunächst kein nährstoffreiches Substrat. Alles **was der Keimling braucht**, hat er in seinem Samen gespeichert. Die erste zarte Wurzel ist sehr empfindlich für äußere Einflüsse und kann bei zu hohem Nährstoffgehalt auch verkümmern. Auch kann es dazu kommen, dass sie überlebt, aber sehr schwach bleibt, da sie sich nicht auf „die Suche nach Nahrung“ machen muss. Ihr erzieht euch also eine stärkere Pflanze, wenn ihr sie am Anfang größeren Widerständen aussetzt. Trotzdem sollte Licht und Wasser in ausreichenden Mengen vorhanden sein. Zusätzlich kann die Konkurrenz mehrerer Samen nebeneinander zur Selektion des stärksten Keims führen, welcher dann hoffentlich auch die gesündere, stärkere Pflanze hervorbringt.

Der **Keimungsprozess** läuft zwar bei allen Pflanzen sehr ähnlich ab, ist aber unterschiedlich lang. Ausgelöst wird er meist durch die richtige Kombination aus Temperatur und Wasserverfügbarkeit. Danach kommen Licht (-intensität und -dauer) sowie Bodenqualität dazu. Zunächst bilden alle Pflanzen Keimblätter aus. Erst danach wachsen die „richtigen“ Blätter, die Laubblätter. Sind hiervon die ersten ausgebildet, können Sämlinge, welche in Gruppen ausgesät wurden „vereinzelt“ oder „pikiert“ werden. Achtet dabei darauf, die zarten Stängel und auch die Wurzeln nicht zu verletzen. Dabei kann es hilfreich sein, die Wurzeln in einem Wasserbad vorsichtig voneinander zu lösen. Manche Pflanzen, wie Kürbisse, wollen auch gar nicht umgepflanzt werden. Sie werden bereits in einem normalen Pflanztopf vorgezogen und dann nur einmal umgesetzt: direkt ins Beet.

Gerade bei **Neupächtern und Neupächterinnen** sorgen die ersten warmen Tage für Tatendrang ... und einer Enttäuschung Ende April/Anfang Mai, weil die Eisheiligen nicht bedacht oder unterschätzt wurden. Es ist also jetzt die Zeit, wo wir durch die Anlagen streifen können, um den Kontakt zu den „Neuen“ zu suchen. Mit welchen Ideen sind sie in den Garten gekommen? Welche Vorerfahrung haben sie? Wie viel Zeit möchten sie investieren? Diese Fragen könnt ihr ihnen mitgeben, damit sie für sich Schwerpunkte finden können und nicht alles auf einmal passieren muss. Veranstaltet ihr eine Pflanzenbörse in eurer Anlage? Weist darauf hin! Vielleicht kommen eure „Neuen“ dann auch und ihr könnt euch erkundigen, wie es läuft.

Viel Erfolg und Freude Allen beim Start in die neue Saison!

Wenn ihr Samen- und Pflanzenbörsen bei euch in der Anlage organisiert, gebt mir die Daten durch und ich kann sie unter „Termine“ aufnehmen! Leihet euch auch gern die Beach Flags bei uns aus.

Termine

Workshops, Vorträge, Führung

Aus dem Projekt „Kleingärten für Biologische Vielfalt“ des BKD ([LINK](#)):

12.03.2025 - Online Bildungs- und Vernetzungsreihe - Pflanzen für mehr Biodiversität

20.03.2025 - Online Gartencafé (besonders für Neulinge) - Wie plane ich meinen Kleingarten?

08.04.2025 – Digitale Gartensprechstunde - Saisonale Tipps: Der Kleingarten im Frühling

Diesen Monat gibt es wieder fast 20 verschiedene Veranstaltungen von **Landesverband**, weshalb ich an dieser Stelle wieder nur auf ihre Programmseite hinweise: <https://www.gartenfreunde-berlin.de/veranstaltungen>

Hier die Veranstaltungen in Neukölln:

Titel: „Grundlagen zum Bau einer Kräuterschnecke“ - Praxisworkshop

Datum: Sonntag, 02.03.2025 - **Uhrzeit:** 10:00 Uhr (ca. 4 h)

Veranstalter: Freilandlabor Britz e. V., **Ort:** KGA Waldgarten Berlin-Britz, Leonberger Ring 54, 12349 Berlin

Referent: Dr. Friedrich Schembecker, **Teilnehmerkreis:** Für interessierte Gartenfreunde **Anmeldung:** gerne unter: [HIER](#) anmelden, spontan Teilnehmende sind aber auch willkommen **Kosten:** kostenlos

Inhalt: Kräuterschnecken sind beliebte Elemente in Kleingärten. Einmal richtig angelegt, können sie über Jahre den Garten bereichern. In diesem Workshop beschäftigen wir uns vor allem mit dem Fundament und der auf Schichtung der Seitenwände einer klassischen Kräuterschnecke mit Feuchtbereich am offenen Ende.

Titel: „Artenvielfalt“

Datum: Samstag, 15.03.2025 - **Uhrzeit:** 14:30 Uhr

Veranstalter: Gartenfreunde Britz, **Ort:** KGA Britzer Wiesen, Parchimer Allee 3, 12359 Berlin, Hagebuttenweg 17

Referent: Gartenfreunde Britz **Teilnehmerkreis:** Für interessierte Gartenfreunde **Anmeldung:** ohne Anmeldung **Kosten:** kostenlos

Inhalt: Wir tauschen uns zum Thema Artenvielfalt in unseren Gärten aus und legen eine Wildblumenwiese an.

Titel: „Führung zum Tag des Wassers“

Datum: Samstag, 22.03.2025 - **Uhrzeit:** 16:00 Uhr (ca. 1,5 h)

Veranstalter: Freilandlabor Britz e.V., **Ort:** KGA Waldgarten Berlin-Britz, Leonberger Ring 54, 12349 Berlin **Referent:** Julia Viebranz-Wiatrek, **Teilnehmerkreis:** Für interessierte Gartenfreunde **Anmeldung:** [HIER](#) **Kosten:** kostenlos

Inhalt: In einer Führung zum Thema Wasserhaushalt im Waldgarten Berlin-Britz erkunden wir die einzelnen Maßnahmen, welche im Sinne einer Klimaanpassung auf der Waldgartenfläche umgesetzt wurden.

Titel: „Kräuterführung“

Datum: Samstag, 29.03.2025 - **Uhrzeit:** 10:30 Uhr (ca. 1,5 h)

Veranstalter: Freilandlabor Britz e.V., **Ort:** KGA Waldgarten Berlin-Britz, Leonberger Ring 54, 12349 Berlin **Referent:** Karin Wichterey, **Teilnehmerkreis:** Für interessierte Gartenfreunde **Anmeldung:** [HIER](#)
Kosten: kostenlos

Inhalt: Im Waldgarten wurden ca. 200 verschiedene essbare Pflanzen gepflanzt! Zusätzlich zu ihnen haben sich bereits viele andere Nutzpflanzenarten spontan angesiedelt. In unserer Führung lernen wir einige dieser Pflanzen kennen und erfahren über Möglichkeiten ihrer Nutzung.

Titel: „Wie lege ich einen Komposthaufen in meinem Garten an?“ - Praxisworkshop

Datum: Samstag, 29.03.2025 - **Uhrzeit:** 15:00 Uhr (ca. 2 h)

Veranstalter: Bezirksverband Süden der Kleingärtner e.V., **Ort:** Vereinsheim KGA Sorgenfrei, Grade-
straße 127, 12347 Berlin

Referent: Martina Strauß, **Teilnehmerkreis:** Für interessierte Gartenfreunde **Anmeldung:** ohne Anmeldung **Kosten:** kostenlos

Inhalt:

- Thermokomposter -nachhaltige Bauweisen, Mäuseschutz
- Lage des Komposthaufens im Garten
- Schichtung des Kompostiergutes
- weitere "Fütterung" der vielen kleinen Mitarbeiter
- Umsetzung des Kompostes

Wir durchleuchten einen Garten gemeinsam zum Thema Kompost und legen dann einen Kompost entweder aus vorhandenem Material oder aus einem gekauften Bausatz in diesem Garten an.

Titel: „Kräuterführung“

Datum: Samstag, 12.04.2025 - **Uhrzeit:** 14:00 Uhr (ca. 1,5 h)

Veranstalter: Freilandlabor Britz e.V., **Ort:** KGA Waldgarten Berlin-Britz, Leonberger Ring 54, 12349 Berlin **Referent:** Karin Wichterey, **Teilnehmerkreis:** Für interessierte Gartenfreunde **Anmeldung:** [HIER](#)
Kosten: kostenlos

Inhalt: Im Waldgarten wurden ca. 200 verschiedene essbare Pflanzen gepflanzt! Zusätzlich zu ihnen haben sich bereits viele andere Nutzpflanzenarten spontan angesiedelt. In unserer Führung lernen wir einige dieser Pflanzen kennen und erfahren über Möglichkeiten ihrer Nutzung.

Titel: „Ostereier Färberpflanzenlabor“

Datum: Samstag, 12.04.2025 - **Uhrzeit:** 14:00 Uhr (ca. 2,5 h)

Veranstalter: VHS Neukölln, **Ort:** KGA Waldgarten Berlin-Britz, Leonberger Ring 54, 12349 Berlin, **Referent:** Anne-Charlotte Viriot, **Teilnehmerkreis:** Für Familien mit Kindern ab 4 Jahren, **Anmeldung:** [HIER](#) **Kosten:** 14.27 EUR, Die Anmeldung gilt für 1 Erwachsenen und 1 Kind. Für ein weiteres Kind ist eine Anmeldung zum ermäßigten Entgelt erforderlich. Im Kursentgelt sind Materialkosten in Höhe von 6,- € enthalten.

Inhalt: Wir treffen uns im Urbanen Waldgarten, um unsere Eier mit dem uralten Verfahren der Färbepflanzen zu verzieren. Wir werden auch mit Wachs spielen. Haben Sie eine Idee von Ihrer Großmutter? Teilen Sie sie mit uns! Bitte bringen Sie eigene, möglichst weiße, gekochte oder ausgeblasene Eier mit! Und Kartons, um sie zu transportieren.

Dieser Familienworkshop ist offen für ein inklusives Publikum und wird mehrsprachig in Deutsch, Englisch und Französisch angeboten. Da wir mit Farben arbeiten, tragen Sie bitte keine empfindlichen Kleidungsstücke.

sonstiges

Immer **mittwochs 15:00-18:00 Uhr**, Offenes Gärtnern, Waldgarten Berlin-Britz, Leonberger Ring 54